

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Betrag beträgt...

Neue Lodzer Zeitung

Interessante Lesestoffe auf der 1. Seite...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition...

Bücherei der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 148...

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Freitag, den (15.) 28. Oktober 1910.

Abonnements-Exemplar.

THEATER MODERNE

Heute neues großes und interessantes Programm. Silet die schönen Bilder zu bewundern! 1) Die Negerklauen... 2) Das Verbrechen in Czestochau...

The-Bio-Express

Die 3 größten Sensationen der Gegenwart: Frau MACOCH Große Revolution in Portugal...

Hoflieferant Fortepiano-Fabrik 'K. M. Schröder' Klavier und Pianinos. Einziger Vertreter für Lodz J. Grzegorzewski...

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit in so reichem Masse dargebrachten Beweise der Freundschaft...

Ständige Kunst-Ausstellung, Zielna-straße 7. Täglich geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Anders Zorn-Ausstellung in Breslau. Anders Zorn, der berühmteste schwedische Maler, hat zur Zeit in Breslau im Kunst-Salon ERNST ARNOLD...

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilstitut der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki...

Mode-Salon Mme Irène. empfiehlt zu sehr mäßigen Preisen in großer Auswahl hochlegante Damenhüte...

'Urania = Theater' Große Opern- und Operetten-Vorstellungen...

Ein neues Gesetz für die Ausübung der Militärdienstpflicht. Die Zeitung 'Golos Moskwy' veröffentlicht das Projekt...

Das deutsche Kaiserpaar in Brüssel. Das belgische Königspaar besuchte am 10. Uhr die Kaiserlichen Gärten...

Inländische Nachrichten. St. Petersburg. Zur Affäre Margolin. Der auf Grund der Aufforderung der Berliner Polizei...

Die Zeitung 'Golos Moskwy' veröffentlicht das Projekt eines neuen Militärgesetzes...

Der Codeknurz Blandhards. Paris, 27. Oktober. (Pres.-Tel.) Die Flieger Bielovnic, Bregt und Ferdinand Blandhard...

Brüssel, 27. Oktober. Seit der Ankunft der Kaiserin in Brüssel gehen ihr zahlreiche Blumenpenden zu...

Paris, 27. Oktober. In wenigen Tagen hat die französische Fliegerei zwei Todesopfer zu beklagen...

Brüssel, 27. Oktober. Heute nachmittags 3 Uhr begab sich das deutsche Kaiserpaar durch die festlich geschmückten Straßen...

Absturz Ferdinand Blanchards gefolgt. Der junge Aeroplanpilot hatte sich erst vor kurzem der Flugkunst zugewendet. Am 19. September war ihm das Pilotenzeugnis ausgeteilt worden. Die bisherige Fluge des im Jahre 1885 in Nantes Geborenen berechtigten zu großen Hoffnungen.

Als der eine halbe Stunde nach der Katastrophe auf dem Flugfelde von Issy-les-Moulineaux landende Brest vom Tode Blanchards hörte, brach er in Tränen aus. Eine innige Freundschaft hatte ihn seit langem mit dem Verunglückten verbunden.

Die Besetzung Hauptmann Madiot's. Paris, 27. Oktober. (Pres.-Tel.)

In Douar fand heute morgen unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Besetzung des am Sonntag verunglückten Fliegers Hauptmann Madiot statt. General Maquet, die Offiziere der Garnison, Vertreter des Gemeinderats, der Handelskammer, des Gerichtshofes, sowie zahlreiche Vereine und die Schulen beteiligten sich an der Feier.

Beim Passagierflug abgeürzt. Paris, 27. Oktober. (Pres.-Tel.)

Auf dem Flugfelde von Blois unternahm heute vormittag die beiden Flieger Lech und Morel gemeinsam Versuchsfüge. Der Apparat stürzte aus 10 Meter Höhe ab und begrub die beiden Flugkünstler unter seinen Trümmern. Beide erlitten bei dem Sturz schwere Verletzungen. Die Flugmaschine ist vollkommen zerschmettert.

Die Spaltung im französischen Kabinett. Paris, 27. Oktober.

In den Schlussworten der Rede Briand's in der gestrigen Kammerführung fiel ein Satz auf, der davon sprach, daß für die gesetzlichen Maßnahmen zur Verhütung künftiger Streiks ähnlichen Charakters der Ministerpräsident noch nicht die Verantwortung aller seiner Kollegen engagieren könne, da die Beratungen in dieser Hinsicht noch nicht beendet seien. Diese Andeutung wird allgemein so aufgefaßt, als ob Briand auf eine nahe bevorstehende teilweise Erneuerung des Kabinetts hindeuten wolle. Es ist bekannt, daß der Arbeitsminister Viviani nicht mit den gesetzlichen Maßnahmen einverstanden ist, die infolge des letzten Streiks vorbereitet werden. Man erzählt, Viviani habe bereits Anfang Oktober aus dem Kabinett scheiden wollen, er habe aber seine Absicht aufgegeben, um nicht den Anschein zu erwecken, als ob er in einer kritischen Stunde desertierte. Mit dem von Millerand ausgearbeiteten Gesetzentwurf über die Einsetzung ständiger Schiedsgerichte für die Eisenbahnen, der am Sonnabend im Ministerrat zur letzten Besprechung gelangt, soll Viviani jedoch nicht einverstanden sein. Ebensovienig teilt er die Anschauung Briand's über ein energisches Vorgehen gegen die Propaganda der revolutionären Arbeiter. Aus diesen Gründen wird sein Rücktritt für wahrscheinlich gehalten. Es wurde sogar erzählt, daß gleich ihm der Unterstaatssekretär im Finanzministerium René Renoult, der politisch zur äußersten Linken der radikalen Partei gehört, demissionieren wolle. Diese Annahme ist falsch. Renoult hat gestern auf Anfrage erklärt, daß es ihm niemals in den Sinn gekommen sei, sich von der Politik Briand's zu trennen.

Zwies gegen Briand. Paris, 27. Oktober. (Pres.-Tel.)

Die "Aberie" kündigt für morgen in der Kammer einen politischen Theatercoup an. Zwies wird den Ministerpräsidenten scharf wegen der Streikmaßnahmen der Regierung angreifen und von ihm eine Erklärung über die Solidarität oder Mitgefühl des Ministeriums fordern. Zur selben Zeit hat der Arbeitsminister Viviani im Senat Fragen über sein Ressort zu beantworten.

Man erwartet nun, daß Viviani, der im Gegenfall zu Briand nie seine Zugehörigkeit zu den unifizierten Sozialisten geleugnet hat, unverzüglich in die Kammer gerufen werden wird und hier auf Zwies's scharfe Angriffe hin erklären dürfte, daß es ihm nicht möglich ist an der gegenwärtigen Politik des Ministeriums Briand weiterhin teilzunehmen. Die Ankündigung seiner Demission wird dann folgen.

Zwies und die Gegner Briand's erhoffen von diesem Vorstoß gegen die "soziale Reaktion" Briand's eine Erschütterung der Stellung des Ministerpräsidenten.

Der Ballon "Morning Post" auf der Fahrt nach London. Paris, 26. Oktober. (Pres.-Tel.)

Die schweren beim gestrigen Automobilunfall erlittenen Verletzungen haben den Führer des englischen Luftballons "Morning Post", Ingenieur Capazza, nicht abgehalten, heute früh 10 1/2 Uhr von Mailson aus die Reise mit dem Ballon nach England anzutreten. Außer dem Ingenieur nahmen an der Kanalfahrt des von dem Gebrüder Lebandy konstruierten Ballons noch 7 Passagiere teil. Er schlug sofort nach dem Aufstieg die Richtung nach Norden ein und entschwand bald den Augen der wenigen, vor den Hallen von Mailson anwesenden Zuschauer.

Moulogne, 27. Oktober. (Pres.-Tel.) Um 10 Uhr 45 Minuten ist der Luftballon "Morning Post" an der französischen Küste bei Dieppe gelandet worden. In Begleitung eines englischen Torpedobootzerstörers trat er ohne Zwischenlandung die Fahrt über den Kanal an.

Dover, 27. Oktober. (Pres.-Tel.) Der Ballon "Morning Post" erschien um 2 Uhr 5 Min. an der englischen Küste bei Brighton. Nach einer kurzen Kreuzerfahrt über der Stadt setzte er

unverzüglich seine Reise nach London fort, von wo er noch heute die Hallen von Aldershot zu erreichen achtet.

London, 27. Oktober. (Pres.-Tel.) Der Luftballon "Morning Post" ist heute nachmittags 3 Uhr 30 Min. über Aldershot einetroffen und nach glücklicher Landung in seine Halle gezogen worden. Der Ingenieur Capazza, der infolge seines gestrigen Automobilunfalls zahlreiche Binden trägt, wurde nebst den sieben Mitfahrern von der Menge lebhaft begrüßt.

Die Geretteten vom Kreuzer "Bedford". London, 27. Oktober.

Auf dem Dampfer "Rubia" sind gestern etwa 800 Mann von dem in der Straße von Korea gestrandeten britischen Kreuzer "Bedford" gelandet. Der "Bedford" liegt auf den Felsen bei der Insel Duespart, wo sie vor etwa zwei Monaten anfuhr, und ist ein vollkommenes Wrack geworden. Man wird sich erinnern, daß bei der Katastrophe neunzehn Heizer das Leben verloren, angeblich, weil ein Offizier den Kesselraum abschließen ließ, um dem Eindringen des Wassers Einhalt zu tun, das sonst wohl noch viel mehr Opfer gefordert haben würde. Einige Matrosen erzählen, der Kapitän der "Bedford" habe sich bei der Katastrophe sehr kaltblütig bewiesen. Es war um fünf Uhr morgens, als das Schiff plötzlich auf einer mächtigen Woge in die Höhe stieg. Als es wieder zurückfiel, gab es einen furchterlichen Krach, als habe das eiserne Ungelüm sein Rückgrat auf den Felsen gebrochen. In der Zeit war alles durcheinander, und die Leute schrien einander an und lärmten. Der Kapitän hatte sich ruhig eine Zigarette angezündet und gebot seinen Leuten: "Nur! Hier befehle nur ich!" Und nun blieben die Matrosen an ihren Posten und verrichteten ihre Arbeit, als wäre die "Bedford" auf spiegelglatter See unter Dampf. Dann kamen die anderen Schiffe des Geschwaders herbei und nahmen die Mannschaft der "Bedford" über, da keine Aussicht auf ihre Rettung zu sein schien.

Asquith und die Studenten. London, 27. Oktober.

In Aberdeen hielt heute der Premierminister Asquith seine Antrittsrede als Rektor der Universität. Er sprach über die Entwicklung der Erziehung. Die Mitchellhalle war überfüllt, und die Studenten trieben vor Beginn der Vorlesung ihre gewohnte Melöria. Ein Student, der sich als Suffragette maskiert hatte, wurde an die Luft gesetzt. Dem neuen Rektor wurde, als er erredete, eine Ovation zuteil. Nach Schluß der Rede begann wieder der Studentenunmut auf der Straße; ein Wagen, in dem der neue Rektor von den Studenten durch die Straßen gezogen werden sollte, wurde zerschmettert, und Asquith mußte im eigenen Automobil nach Hause fahren. Lord Rosebery wurde heute einstimmig zum Rektor der Universität St. Andrews gewählt.

Das Unwetter in Unteritalien. Rom, 27. Oktober.

Ein tragisches Schicksal erreichte den reichen kalifornianer Kaufmann Coniglio, der mit seiner Frau und acht Kindern in seiner Villa in Cetara in der Sommerfrische weilte. Die Villa wurde zerstört und die ganze Familie erstickte ohne Ausnahme im Schlamme. Die zehn Leichen wurden an Bord eines Dampfers zur gemeinsamen Bestattung nach Salerno übergeführt. Traurig erging es auch einem Fischer, der seine Familie aus dem felsenumrandeten Hause in Sicherheit gebracht hatte und zurückkehrte, um auch sein Neg zu retten. In diesem Augenblick stürzte das Haus ein und erschlug den Unglücklichen, dessen Hände, als man den Leichnam fand, noch das Neg umklammerten. Bei den Rettungsarbeiten in Cetara näherte sich der Marineminister Gallocca einem vierzig Meter tiefen Abgrunde, der sich plötzlich aufgetan hatte. Der Minister glitt aus und wäre verloren gewesen, hätten ihn nicht Soldaten erfaßt und mit großer Mühe emporgezogen. In Majori, dem reizenden Städtchen bei Amalfi, werden fünfzig Einwohner vermisst, während in Cetara bisher fünfundvierzig Leichen geborgen sind. Die Überlebenden verbringen die bitterkalten Nächte ohne genügenden Schutz im Freien.

Auf der Insel Ischia wurde das seltsame Phänomen bemerkt, daß Häuser, die selbst dem Erdbeben von 1882 getrotzt hatten, von Schlammstrom hinweggefegt wurden. Am Meere, einen halben Kilometer vom Strande von Lacco Ameno entfernt, fand man eine Holzstütze schwimmen, deren Inneres die Leichen eines Bauern und zweier Kinder barg. Alle drei hielten sich eng umschlungen. Die Einwohner von Ischia machen ihren Schuttpatron Sankt Raphael für die Katastrophe verantwortlich und behaupten, der Heilige wolle die Ischianer für ihre vielen Sünden strafen, und zwar tat er dies gerade an seinem Feste, am Sankt Raphaelstage. Der König ist von Pisa nach Neapel abgereist, um die vom Unwetter heimgesuchten Gegenden zu besuchen.

Von anderer Seite wird uns noch aus Rom depechiert: Der Marineminister telegraphierte aus Cassamicciola, daß dort der Schaden am größten sei. In Ischia ist das Unglück nicht ganz so groß, doch sind in beiden Orten die Wasserleitungen unterbrochen und die Wege und Chauffeen der Umgegend beschädigt. In Sorio

auf der Westküste von Ischia sind zwölf Personen umgekommen. Der Minister wird heute Barano, Lacco Ameno und Umgegend besuchen, wo auch viel Schaden angerichtet ist. Der Kreuzer "San Giorgio" ist vor Ischia und das Linien Schiff "Sarabana" ist mit Wionieren in Cassamicciola eingetroffen. Der Marineminister leitet die Hilfsleistungen und Wege wiederherstellen.

Neapel, 27. Oktober. (P. T. A.) König Viktor Emanuel und der Herzog von Aosta sind heute von Cetara nach denjenigen Ortschaften abgereist, die vom Orkan heimgesucht wurden. Dem Sturm fielen ca. 200 Personen zum Opfer. In Cetara wurden 20 Personen vermisst. Das Meer verschlang sehr viele Opfer. Die Katastrophe wurde dadurch hervorgerufen, daß einige Flüsse aus dem Meer traten. In Amalfi wurden 12 Tote und in Minori 4 Tote sowie eine Menge Verwundeter konstatiert. In Majori wurden unter den Trümmern 20 Leichen hervorgeholt.

Die Modernistenverfolgung. Rom, 25. Oktober.

Den reaktionären Kurs im Vatikan beleuchtet sehr grell ein Vorgang, der aus Perugia gemeldet wird. Perugia, der einstige Erzbischofssitz Leos XIII., galt immer etwas als "Hochburg der Modernisten", weshalb auch vor einigen Monaten das dort bestehende Priesterseminar — das den römischen Kanoniken zu modernistisch gelehrt schien — aufgelöst wurde. In der Folge nahm — per fas et nefas — der bisherige Erzbischof Mgfr. Mattrei Gentili, ein würdiger und aufgeklärter Geistlicher, seinen Rücktritt. Nun begab sich folgendes: Bekanntlich besteht seit einigen Jahren in jeder Diözese der Welt eine sogenannte Heberwachungskommission, die über sämtliche Priester geheime Konduktlisten zu führen und dieselben nach Rom zu senden hat. Diese Kommission hatte der frühere Erzbischof abschließend aus den besten und verlässlichsten Elementen seines Klerus zusammengesetzt, so daß die Peruginer Geistlichen sich verhältnismäßig sicher fühlen konnten. Da kam auf einmal das Unwetter: das Seminar wurde aufgelöst, der Erzbischof pensioniert, und an Stelle der bisherigen Heberwachungskommission wurde direkt vom römischen Staatssekretariat, das heißt von Merry del Val, ein schwarzes Kabinett von Intransigenten gebildet, das künftighin alle etwaigen modernistischen Regungen auszusperieren und mit eiserner Strenge anzurotten haben wird. Ob mit Erfolg, ist freilich eine andere Frage.

Chronik u. Lokales.

* m. Zu Geldverkehr mit Zentral-Affien wurde angefaßt der dort häufig vorkommenden Raubüberfälle von den Bevollmächtigten derjenigen Firmen, die mit den Besitzern der Baumwollplantagen in Affate, Ramahan und Andifhan im Geschäftsverkehr stehen und unter denen sich auch mehrere Bevollmächtigte Bodner Firmen befinden, das Projekt aufgeworfen, in Affate eine Sparkasse zu eröffnen. Die für die Bevollmächtigten an die Andifhaner Reichsrente gesandten Gelder, sollen in der projektierten Sparkasse in Affate untergebracht werden und die Zahlung an die Plantagenbesitzer soll vermittels Checks erfolgen. Der Unterhalt einer solchen Kasse würde den interressierten Firmen monatlich 400 Mfl. kosten, weswegen sich die Bevollmächtigten an ihre Firmen wandten, diesen Betrag zu assistieren. Wie wir erfahren, haben sich die Bodner Firmen mit diesem Projekt einverstanden erklärt. Diese Maßregeln sind ohne Zweifel durch die Ermordung und Brandung des Vertreters der Firma "Chopof", Drablin, beschleunigt worden.

* In Sachen der Ordnung, die auf den Eisenbahnen herrscht, lesen wir in der "New Gaz." folgendes: "Ich traf auf der Station der Kaiserlichen Bahn 15 Minuten vor Abgang des Zuges ein, der dem Fahrplan zufolge um 7 Uhr 15 Min. früh abgefertigt werden soll. Bevor ich das Billet gelöst und meine Bagage abgewogen worden war, — mit der eigenartigen Langsamkeit, wie diese Verrichtung auf unseren Bahnhöfen vor sich zu gehen pflegt — verfloßen 5 Minuten. Schließlich sollte ich eine Quittung über meine Sachen empfangen und hierbei traf mich eine besondere Heberwachung: der Kassierer war nicht mehr da. Ich erfuhr, daß er die Kasse schloß und fort ging, da es eine Vorschrift geben soll, daß die Bagageklasse 10 Minuten vor Abgang des Zuges zu schließen ist. Ich konnte nicht abreisen.

Es kann sein, daß eine derartige Vorschrift besteht, wie sie auf keiner europäischen Bahn anzutreffen ist, jedoch falls sie besteht, dann weiß natürlich niemand etwas davon, denn nur dann könnte zur Kenntnis der Interessenten gelangen, wenn man sie, wie eine wunderliche Sache, allfänglich mit fetten Buchstaben in den Zeitungen in Erinnerung bringen würde. Die Reisenden richten sich auf der ganzen Welt nach dem im Fahrplan angegebenen Zeit und nach dieser regeln sie auch ihre Entreffen auf dem Bahnhöfen. Man sollte meinen, daß allein Logik und Vernunft bei der Zeitberechnung darauf hinweisen, daß, wer 15 Min. vor Abgang des Zuges auf dem Bahnhöfen eintraf, zeitig genug anlangte. In ganz Europa würde es niemandem in den Sinn kommen, daß er die Pflicht hat, mehr als eine Viertelstunde vor Abgang des Zuges seine Zeit auf dem Bahnhöfen unnütz zu vergeuden. Ich richte daher an die Verwaltung der Kaiserlichen Bahn, oder richtiger an die Wächter-Wiener die Frage, ob es tatsächlich regelrecht ist, daß der Kassierer die Bagageklasse 10

Minuten vor Abgang des Zuges schließt? Eine solche Vorschrift ließe sich noch einigermaßen rechtfertigen, wenn sie nicht darin beruhen würde, daß der Kassierer fort geht, sondern, daß man die Verhütung des Abwiegens neuer Bagagen schon nicht mehr ausführt, da 10 Min. vor Abgang des Zuges noch viele der früher angegebenen zu erledigen bleiben. In dem Falle würde es sich darum handeln, die Abfertigung des Zuges nicht zu verhalten. Jedoch in dem Falle, von welchem die Rede, war es anders. Reisende waren kaum eine Handvoll, Bagage noch weniger. Das Ausstellen der Bagagequittung hätte 2 Minuten in Anspruch genommen, doch es konnte es niemand tun, weil der Kassierer nicht mehr da war. Nicht genug damit. Der Zug wurde, trotz der geringen Anzahl von Passagieren und ungeachtet dessen, daß die Bagage von denen nicht mehr angenommen wurde, die angeblich nach der Zeit eutrafen, mit einer Verhöhung von 10 Minuten abgefertigt. Also die Eisenbahnbehörde kümmert sich um Pünktlichkeit und Beilegung sehr wenig, sondern ausschließlich nur darum, daß die Leute unnütz ihre Zeit einbüßen. Es sind dies ohne Beispiel bestehende Zustände, die auf keinen Fall fortbestehen können. Eins von beiden: entweder hebt man die unfaire und unlogische Vorschrift auf, oder man ändert die Art und Weise der Fahrplan-Publikation ab. Neben der Abfahrtszeit der Züge müßte publiziert werden, daß sich Passagiere mit Bagage, obgleich die Züge um diese und diese Stunde abgehen, mindestens 15 Minuten früher zu melden haben. Es wäre dies keine europäische Einrichtung, jedoch wenigstens etwas, was dem Publikum erhalten würde, sich in diesen besonderen Verhältnissen zu orientieren, die nirgend auf der Welt bestehen. Auf jeden Fall zweifle ich nicht daran, daß die Bahndirektion nach dieser Richtung hin erschöpfende Aufklärung geben wird, damit die Reisenden nicht fatalen Täuschungen ausgesetzt werden."

Sommt der Gewächsmann genannten Stalles, dessen Ausführungen höchstens noch insofern zu ergänzen wären, als daß die am Schluß zum Ausdruck gebrachte Hoffnung höchstwahrscheinlich ein frommer Wunsch bleiben dürfte. Unsere Eisenbahnen, sowie alles, was mit ihnen im Zusammenhange steht, sind von der Heberzeugung, machen zu können, was sie wollen, so sehr durchdrungen, daß sie wohl schwerlich an irgend welche Reformen denken werden. Ihrer Auffassung nach haben sie nur Rechte, aber keine Pflichten, ist das Publikum nur wegen der Eisenbahn, und nicht die Eisenbahn wegen des Publikums da!

* Vom Kirchen-Gesangchor "Dominikus". Wie uns mitgeteilt wird, veranstaltet der Kirchen-Gesangchor "Dominikus" am Sonnabend, den 12. November d. J. im Warschauer Saale an der Polidnowskistraße Nr. 36 für seine Mitglieder und deren Angehörigen einen Familienabend, verbunden mit Gesang, Tanz und humoristischen Vorträgen.

* Großes Symphoniekonzert der Warschauer Philharmonie. Das umfangreiche, mit künstlerischem Geschma gewählte Programm für das zweite große Symphoniekonzert der Warschauer Philharmonie, das bekanntlich am Montag, den 31. ds. Mts. stattfindet, verspricht einen exquisiten Kunstgenuss. Ein besonderes Interesse hat begreiflicherweise die angeklügelte Beteiligung des trefflichen Gegenwärtigen Prof. St. Bacernicz am Konzert erweckt, umso mehr, da der lebenswichtige Künstler nunmehr zum Direktor des Warschauer Konservatoriums berufen worden ist, was wohl deutlich genug seinen Ruf und seine hervorragenden Qualitäten als Künstler dokumentiert. Der Besuch dürfte demnach wieder ein außerordentlich großer werden, weshalb wir allen denen, die sich einen guten Platz zu diesem einzigartigen Abend sichern wollen, nur raten können, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen. Die Billets sind täglich an der Kasse des Konzertsalles, Dzielnowskistraße Nr. 18, von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags und von 4 bis 8 Uhr abends zu haben.

* Gerichtliches. In Nr. 205 der "Neuen Bodner Zeitung" vom (26. April) d. Mai dies. J. war ein Artikel unter der Überschrift: "Der Thronwechsel in England" enthalten. Auf Grund dieses Artikels wurde die Zeitung konfiszirt und der Redakteur zur Verantwortung gezogen. In dem recht umfangreichen Artikel war, wie der Anklageakt ausführt, an einer Stelle u. A. gesagt: "Der neue König ist in einer geradezu ungläublichen Weise seinem Cousin, Seiner Majestät dem Kaiser Nikolaus II., ähnlich" und an einer anderen Stelle, in einem Telegramm aus London heißt es: "Es ist wahrscheinlich, daß die Kaiserin-Witwe von Rußland einen längeren Aufenthalt bei Ihrer Schwester nehmen wird." Auf Grund dieser beiden Stellen wurde auf Verfügung des Inspektors für Presse-Angelegenheiten die Nr. 205 der "Neuen Bodner Zeitung" konfiszirt und der Redakteur, Alex. Drawing, zur gerichtlichen Verantwortung gezogen, wegen Veröffentlichung von Artikeln, die über Allerhöchste Personen handeln, ohne die erforderliche spezielle Erlaubnis hierzu vom Minister des Kaiserlichen Hofes zu besitzen. Gestern kam der Prozeß vor der hier tagenden 2. Kriminalabteilung des Bezirksgerichts vor dem Vorsitz des Vorsitzenden. Der Angeklagte verteidigte sich selbst und führte u. A. aus, daß die besagten zwei Bemerkungen in dem umfangreichen Artikel untergeordnet seien, ohne von ihm bemerkt worden zu sein. Einem Redakteur eines zwei Mal täglich erscheinenden großen Blattes sei es physisch unmöglich, die einzelnen Artikel so genau durchzusehen, daß ihm auch nicht eine Zeile entgehe, was auch der als Zeuge vernommene Inspektor für Presse-Angelegenheiten bestätigt habe. Dagegen könne auch im vorliegenden Falle nicht von einer böswilligen

Absicht, sondern nur von einem Versehen oder einer Unvorsichtigkeit die Rede sein, die aber nach dem Gesetz nach einem ganz anderen Paragrafen und nicht gestraft werde, als die Anklage es voraussetze.

Der 45jährige Wächter des Beneyzer Arrestes, Jan Wozjak, der den Witzka hatte, den Häufigkeit nach dem Lohrer Arrest abzuführen, kam diesem nicht nach, sondern gestattete dem seiner Pflicht anvertrauten M. unterwegs, seine Schwester zu besuchen.

Der 37jährige Einwohner der Gemeinde Dntom, Adam Jaguski, und der 23jährige Wladyslaw Kotwinski zu verantworten, angeklagt des Mordes. Der Sachverhalt ist folgender: Am 22. Mai a. St. 1910 gegen 11 Uhr vormittags, kamen im Dorfe Ruda zwei Unbekannte in die Wohnung der Eheleute Jora und verlangten von den allein anwesenden Kindern Mieczyslaw, 14 Jahre und Florentina 12 Jahre alt, Geld zu Schnaps.

Petersburg, 27. Oktober. (P. L.-A.) Der Verweiser des russischen Ministeriums des Aeußeren und der italienische Gesandte unterzeichneten heute die russisch-italienische Konvention betreffend eines obligatorischen Schiedsgerichts.

Petersburg, 27. Oktober. (P. L.-A.) Für die Luftschiffahrt sind an Spenden vom Januar bis September 68,105 Rbl. eingeflossen. Die Spenden im Monat September betragen 16,428 Rbl.

Petersburg, 27. Oktober. (P. L.-A.) In der Anstalt bei der Station Mandshurka wurde unter den Chinesen Bungenpest konstatiert. Gestern sind 9 Personen gestorben. Heute erkranken 15 und haben 4 Personen.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

W. Ueberfahren wurde gestern Abend auf dem Weizersee ein Ziegelwagen der Städtische Andzej Skora, der hierbei nicht unerheblich verletzt wurde und nach erfolgter

Hilfe seitens des Arztes der Unfallstation mittels Rettungswagen nach seiner elterlichen Wohnung gebracht werden mußte. * Mäßliche Erkrankung. Gestern früh um 9 Uhr wurde an der Targowastraße Nr. 36 der dreißigjährige Arbeiter Leopold Kowal von einem heftigen Magenkrampf befallen, weswegen die Hilfe der Rettungstation in Anspruch genommen wurde.

Zu der Redaktion eingegangene Spenden. Anlässlich der silbernen Hochzeit des Herrn M. Witzka und Frau von Herrn K. Leber und M. Heymann 25 Rbl. für den Pädagogischen Wohltätigkeitsverein und 25 Rbl. für das Mädchenasyl der Eheleute Herrs.

Aus der Provinz. Alexandrow. Vereinsnachrichten. Am Sonntag, den 23. d. M., fand im eigenen Lokale die Rabree-General-Versammlung der Mitglieder des Alexandrower Turnvereins statt. Nach Bekanntgabe des Jahresberichtes, den die Versammlung für richtig befand, wurde zu den Wahlen geschritten.

Telegramme.

Petersburg, 27. Oktober. (P. L.-A.) Die Landtagsversammlung hat beschlossen, im Jahre 1911 zur Einführung des allgemeinen Schulzwanges zu schreiten.

Stockholm, 27. Oktober. (P. L.-A.) Es verlautet, daß die Regierung demnächst dem Reichstag eine neue Vorlage über den Ausbau der Marinestationen anstelle der abgilt kritisierten alten Vorlage überreichen wird.

Paris, 27. Oktober. (P. L.-A.) Heute nachmittag ist der Redakteur Gregori des „Gaulois“, der bei der Beschießung Jolas im Pantheon auf Dreyfus geschossen hatte, vom Gericht aber freigesprochen wurde, gestorben.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

W. Ueberfahren wurde gestern Abend auf dem Weizersee ein Ziegelwagen der Städtische Andzej Skora, der hierbei nicht unerheblich verletzt wurde und nach erfolgter

Quaranta betraute Beamte fiel bei dem jungtürkischen Komitee in Ungnade und wurde abberufen, da es ihm nicht gelungen ist, den Boykott durchzuführen. Diese Maßregeln stehen zu den amtlichen Erklärungen der Pforte über die Beendigung des Boykotts im schärfsten Gegensatz.

Caracas, 27. Oktober. (P. L.-A.) Heute sind wiederum 4 Personen an der Pest erkrankt. Gibraltar, 27. Oktober. (P. L.-A.) Hier eingetroffen ist der Ex-Sultan von Marokko, Abdul Mis.

Verhaftung eines finnischen Mörders. Hamburg, 27. Oktober. (P. L.-A.) Auf Veranlassung der Helsingforser Polizei wurde in einer hiesigen Herberge der 22jährige Finne Kandelien, seines Verheimes Klempner, verhaftet. Kandelien hat am 2. Oktober in Helsingfors einen Mord begangen. Er ist dann zu Schiff nach Neuva, von dort nach Lübeck und schließlich nach hier geflohen, wo er sich bis zum 24. Oktober in der finnischen Seemannsmission verborgen hielt.

Wegen 12 Pfennig zum Mörder. Polzin, 27. Oktober. Nach Beendigung eines Kartenspiels geriet im Krug zu Polzin bei Polzin der Schneider Klabinde mit dem Arbeiter Bille wegen 12 Pfennig in Streit und erstach ihn mit dem Taschmesser.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Die österreichische Landwehverwaltung soll sich nach einer Mitteilung aus quintonierten Kreisen mit der Absicht einer Erhöhung des Landwehr-Contingents tragen. Die numerische Vermehrung der Landwehr soll zur Ausgestaltung von Landwehregimentsgruppen verwendet werden.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) In St. Veit sind beim Bau der elektrischen Bahn durch einen Erdbruch 6 Arbeiter verschüttet worden. Bis hierher konnten nur zwei als Leichen geborgen werden. Die Rettungsmannschaften graben eifrig weiter, doch ist wenig Aussicht vorhanden, einen der übrigen noch lebend anzutreffen.

Stockholm, 27. Oktober. (P. L.-A.) Es verlautet, daß die Regierung demnächst dem Reichstag eine neue Vorlage über den Ausbau der Marinestationen anstelle der abgilt kritisierten alten Vorlage überreichen wird.

Stockholm, 27. Oktober. (P. L.-A.) Die beiden Freiballons „Svenska II.“ (Führer Hauptmann Hamilton) und „Aeronaute“ (Führer Leutnant Goepel) sind heute nachmittag 2 Uhr zu einer Dauerwehrtour aufgestiegen.

Paris, 27. Oktober. (P. L.-A.) Heute nachmittag ist der Redakteur Gregori des „Gaulois“, der bei der Beschießung Jolas im Pantheon auf Dreyfus geschossen hatte, vom Gericht aber freigesprochen wurde, gestorben.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

Wien, 27. Oktober. (P. L.-A.) Das „Fremdenblatt“ teilt mit, daß der Besuch des rumänischen Ministers Dhusara in Wien durch keinen politischen Charakter trug, jedoch Gelegenheit bot, nochmals die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien zu konstatieren.

Neues aus aller Welt.

Stückbrief gegen den Profuristen der Niederdeutschen Bank. Wie ein Telegramm aus Dortmund meldet, hat die dortige Staatsanwaltschaft hinter dem früheren Profuristen der Niederdeutschen Bank, dem Kaufmann von Schwedler, einen Stückbrief erlassen.

Handel und Industrie.

Erhöhung der Preise für Verbandswaren in Oesterreich. Die über jedes gewohnte Maß herausgehende Preissteigerung der Baumwolle und des Schwoins der Ausfuhr, daß in absehbarer Zeit wieder das alte Preisniveau erreicht wird, ist seine Wirkung nun auch auf Gebieten, welche bisher von größeren Preissteigerungen verschont geblieben sind.

Börsenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Wechselkurs London, Berlin, Paris and various bonds.

Warenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Warenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Warenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Warenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Warenberichte.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes various commodities like flour, oil, and sugar.

Warenberichte.

Großes Theater. Direction F. G. Sandberg. Freitag, den 28. Oktober 1810 die historische Operette Al Naharos Bovel.

**Kirchen - Gesang - Verein
d. St. Trinitatis-Gemeinde
zu Lodz.**

Zu dem am Montag, den 31. a. c. um 8 Uhr abends stattfindenden

Stiftungs-Fest
u. **Einweihung** des neuen Vereinslokals

werden die Mitglieder hñ. eingeladen. — Da keine Extraeinladungen an die Vereinsmitglieder erfolgen, so werden die Mitglieder bis Donnerstag und Freitag erucht, ihre Anmeldungen im Vereinslokal, Konstantiner-Strasse Nr. 4, vorzubringen.

Der Vorstand.
11404

ERNST KAMPS, LODZ,
Petrikauer 84.

Vornehmes Etablissement und Fabrikations-Betrieb für künstlerische Wohnungs-Einrichtung und vollständigen Innenausbau.

Stilgerechte künstl. ausgeführte Dekorationen. Einige kompl. Salons äusserst billig zu verkaufen. Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in den modernsten Entwürfen vorrätig. Ca. 60 Muster Chaiselogne- u. Tischdecken liegen zur Auswahl bereit. Madras-Gardinen, Leinen-Portieren und Stores. Echte französisch gewebte Gobelins zu billigen Preisen. Musterlager in Moquettes, Baumwollstoffen, Seidenbezüge, Gobelin und Künstlerstoffen, Leder, Teppiche. Grosser Smyrna-Teppich, 20 Mtr. unter Fabrikspreis. Patent-Stahlmatratzen, Primmissima, in allen Dimensionen. Kleinmöbel wie: Rauch-, Näh-, Salon- und Tee-Tischchen, Zigarrenschränkchen, Büstenständer, Metall-Tische und Blumenständer, Messinggarderoben-Haken, Waschtischkonsole, Quasten, Treppenläufer-Stangen, Bilder-Stangen, Bilderrahmen. Ausziehbare Vitragen-Zugstangen mit allem Zubehör. Sitz-Möbel, Spezialität: Speisezimmer-Lederstühle in allen Stilarten. Messing- und Nickel-Portieren und Gardinen in allen Längen und zu billigsten Preisen.

Eigene Tischlerei. Eigene Tapeziererei.

Umarbeiten und Neuanfertigung aller Polsterarbeiten in qualitativ bester Ausführung.

Sie sparen
mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung, wenn Sie sich

Johns, Voldampf
Waschmaschine

anschaffen. Verkauf gegen Bar oder monatliche Teilzahlungen.

Gebrüder Milker,
Neuer Ring 5.

Студентъ
Востокъвдъ даеъ уроки исключително по др. евр. яз., литературъ и талиду. Цегельная 37, кв. М. Гутштадта. 11471

Parisiene,
intelligents cherche leçons serieses de 2-7. J. V. 11390

Reiboldsgrün
im sächs. Vogtland
Hollstadt i. Lungenskranken-Abteilung für Kinderheilmittel, Hotel Waldmühl, Zschopau.
Früchtige Aussichts-auf das Erzgebirge, Winterpark, Vei-Sie Krospekt.
10206

Die Kinderzahl
auf 2 oder 3 zu beschränken ist Flug und erspart viel Geld. Die sichere Anleitung dazu, taufen und belohnen, findet distret geg. 1 Mbl. kar. od. Briefm.: Fran A. Kamps, Berlin S.W. 318, Lindenstr. 61.

Gesucht MAGAZINEUR
für technisches Lager zum baldigen Antritt. Df. in Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche sind unter „Magazineur 10“ in d. Exp. d. Blattes einzureichen. 11452

Ein Fräulein
sucht Stellung als Wirtschaftlerin, Kassiererin oder Verkäuferin, mit der besseren Küche vertraut. Beimgeliebte stehen zur Verfügung. Df. mit „Wirtschaftlerin“ an die Exp. d. Blattes erbeten. 11460

Gesucht eine deutsche Bonne,
mit Nähtenissen, zu 2 großen Mädchen. Dzielnastr. 44, B. 8.

Kunstschüler
(Bildhauer), der Pariser Akademie sucht Beschäftigung für den Vor- und Nachmittag. Df. unter „B. B.“ 11466 in d. Exp. d. Bl.

Tüchtiger Weber-Meister
mit langjähriger Praxis der Webstoff-Branchen, sucht Stellung. Gell. Df. unt. „B. B.“ a. d. Exp. d. Bl.

Aufwartefrau,
die auch kochen kann, sucht Beschäftigung. Gell. Df. unt. „Aufwartefrau“ an d. Exp. d. Bl. erb. 11455

Als Lehrling in einem Geschäft
wird ein Polter 11350

Вильгельмъ фуксъ
потерялъ св. 4 паспортъ, выданный войтомъ, въ мѣсяцъ Черевиде, Ново-Радомская вѣда, Петроковской губ. Намъ бы благоугодно отдалъ таковой полиціи. 11465

Chemische WASCHANSTALT
unt. d. „WANDA“ Cegielniana, Str. Nr. 23, Jagodniastr. 62, im Hofe, übernimmt zum Reinigen: Damen- und Herren-Garderoben, Teppiche, Gardinen, Portieren u. f. w. zu mäßigen Preisen. Anständige Kräfte. 11464

Eine komplett eingerichtete WEBEREI
mit 6 mechanischen Webstühlen, 94" breit, mit Schaufelmaschine sowie ein 18 HP. Wohnstülma-Motor und Transmissions zu verkaufen. Näheres zu erfragen Polzanska 144, im Galanterie-Parterre-Stuben. 11464

Eine gutgehende Bierhalle
11424
ist wegen anderweitiger Beschäftigung des Besitzers preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes.

Kohlenplatz an welcher großer Absatz zu erwarten ist, in einer sehr belebten Arbeitergegend mit amtlicher Koncession sofort zu verpachten. Zu erfragen Andzejstr. 4 bei Warszawski, zwischen 1-3 Uhr. 11464

Eine neue Samelische Webmaschine
von 240 Spindeln ist mit Strom, elektr. Kraft, Näh- und Webstuhl sofort zu verpachten. Df. unter „Weberei 72“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11463

Eine Centrifuge
für 50-60 Pfund Baumwollware zu kaufen gesucht. Df. unt. „B.“ an die Exp. dieses Blattes. 11465

3 Holzschuppen
zum Abreifen, gebrauchter Kohlenwagen und Holzwagen u. einige Haushalt-Kessel sind zu verkaufen. H. Witt, Bankstr. 49, zwischen 2-5 Uhr nachmittags. 11365

800-1000 Korzer prima weiße Ekartoffeln
sind preiswert abzugeben. Zustellung franko Lodz. Bestellungen wollen Ihre Adressen unter Chiffre „R. K.“ in der Exp. d. Bl. niederlegen. 11379

Zwei fast neue Singer'sche Nähmaschinen,
eine Trommel- und eine Ringstiftmaschine, sowie eine Maschine für 16 Mbl. sofort zu verkaufen. Konstantinerstr. 7, B. 16. 11037

Eckplatz
geeignet auch für kleinere Fabrikerei oder Reparatur, in belebter Gegend, für 4.000 Mbl. zu verkaufen. Näheres in der Exp. dieses Blattes. 8776

Zwei Reitpferde
Halbblut, 5-jährige, geschult, 2 starke Pferde, schöne Equipagen stehen zum Verkauf von 3 bis 10. November im Stall der Aktien-Gesellsch. L. GEYER. 11067

Wenig gebrauchte Möbel
aus 5 Zimmern sofort preiswert zu verkaufen: Eine Salongarnitur, Diwan mit Spiegel und 4 Fauteuil, Schreibtisch mit Stuhl, ein Salon-Wehr, 2 Truemeus, Delgemäde, 2 Kleiderkäufe, Wäschekorb mit Spiegel, 2 Bettstellen mit Matratzen, ein Zungegeleises-Bett mit Matratze, Toilette, Wäschekorb mit Korb, Nachtschinken, mit Glasverierung, Samowar, Tisch, 18 Stühle, Plüschottomane, Kartentisch, Gramophon, Küchenschrank, Zimmerstühle, handliche Wand, Küchenschrank, Waschmaschine, Lampen und andere kleinere Gegenstände. Rawrot-Strasse Nr. 44, Wohn. 3. 10817

Dr. L. Klatschkin,
Syphilis, venerische und Hautkrankheiten. 531
Konstantinerstrasse Nr. 11
Sprechstunden von 8-11 mittags, von 6-8 abends. Damen von 4-6 Uhr.

Dr. L. Prybalski
Spezialist für Haut-, Haar-, Venerische (Syphilis), Genuorgane-Krankheiten u. Müttererkrankungen.
Polzanska-Strasse Nr. 2.
Sprechstunden von 8-11 vorm. und von 6-8 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10516

Wohnungs-Angebote
Eine Wohnung,
bestehend aus 7 Zimmern, 1. Etage, mit allen Bequemlichkeiten, im ganzen oder geteilt, mit zwei Eingängen, sofort zu vermieten. Wolodzimowastrasse Nr. 23. Näheres bei Rosen, Zigerstrasse 14.

Rost, Logis sowie Mittagessen
find zu haben, Dzielnastrasse Nr. 98, Wohnung 4. 11378

Dr. S. Kantor
Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische- und Haarkrankheiten.
Kruskastrasse Nr. 4.
Sprechstunden: täglich von 8-2 mitt. und von 5-9 Uhr abends; für Damen besonders Wartezimmer. 6839

Dr. LEYBERG
g. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kliniken, ordiniert als Spezialarzt für venerische, Geschlechts- und Hautkrankheiten.
Sprechstunden täglich v. 8-12; 5-8; Damen 12-1. Sonn- und Feiertag nur vormittag. 4860
Kruska-Strasse Nr. 5.

Dr. M. Goldfarb,
Dant-, Geschlechts- und venerische Krankheiten.
Jagodniastr. 18, Ecke Wolzanska-Strasse.
Sprechstunden: 9-12 und 5-8, für Damen von 5-6 Uhr nachm., Sonntag von 9-12 Uhr. 6839

Dr. A. S. Zenenbaum
Jüdische und Kinderkrankheiten, (Wagen- und Darmkrankheiten).
Wolzanska-Strasse Nr. 49
Sprechstunden von 8-9 früh und von 4-6 nachm. 10610

Dr. I. Silberstrom,
Bronchitis, Grippe, Hals-, Haut-, Haar-, venerische, Syphilis- und Geschlechtskrankh. Radik. Entfernung lästiger Haare.
Sprecht. von 8-9, morgens, 12-2 nachm. und von 4 1/2-8, abends, für Damen v. 4 1/2-5 1/2, nachm. Sonntag bis 3 Uhr nachm. 7136

Dr. med. H. Sadkowski
wohnt jetzt Perzianerstrasse 20
empfangt in inneren Krankheiten verheilte Personen (Spez. Magen- und Darmkrankheiten) bis 9 Uhr früh u. von 4-6 Uhr nachm. 7188

Spec.-Arzt für Haut-, vener- und Haar-Krankheiten
10441

Dr. B. Rejt
Siedniastr. 5, empfängt von 8-11 und von 4-8 Uhr. Sonntag u. Feiertag von 9-2 Uhr. Für Damen besonders Wartezimmer.

Dr. Rosenblatt
ist zurückgekehrt.
Ohren-, Nasen- und Halskrankh.
Empfängt von 10-11 und von 5-7, Sonntag von 10-11. 9435
Petrikauer-Strasse Nr. 35

Dr. St. LEWKOWICZ
ist zurückgekehrt.
Spezialist für Haut-, venerische Krankh. und männl. Schwäche.
Anwendung von Elektrizität, elektrischem Licht und Vibrations-Massage.
Jagodniastr. 33 beim Lombard.
Von 9-11 u. v. 6-8, für Damen von 5-6. Sonntag v. 9-8.

Dr. med. Z. GOLC,
Haut- u. Geschlechtskrankheiten, 3404 Wolzanskastr. Nr. 18.
Sprechstunden: von 9-12 mittags und von 5-7 Uhr abends, für Damen: von 4-5. Sonntag nur von 9-12 Uhr.

Dr. I. Lipschütz
Kinder - Krankheiten.
Wolzanska-Strasse Nr. 45.
Empfängt von 8-10 Uhr vorm. und v. 4-6 Uhr nachm. 10981

Männer-Gesang-Verein „Philadelphie“
Sonntagabend, den 29. Oktober 1910:
General-Versammlung,
zu welcher sich die Herren Mitglieder abends 8 Uhr pünktlich und zahlreich einfinden wollen.
11464 Der Vorstand.

Dr. Seelig's israelit. Erziehungsheim,
Krankpensionat mit Bildungsaussicht für alle wissenschaftlichen sowie Handwerksfächer.
Glänzende Empfehlungen.
Berlin — Charlottenburg, Schützenstr. Nr. 29.
11470

GLYCEROPHOSPHATE GRANULE ROBIN
Körnige Glycerophosphate ROBIN'S.
Kalk und Sodaglycerophosphate. Angewandt in den Pariser Hospitälern. Angewiesen gegen Verkrümmungen, Glieder-schwäche b. den Kindern während d. Wachstumsperiode während der Nahrung u. Schwangerschaft u. gegen Nervenleiden, geistige Ueberanstrengung u. s. w. Angenehm im Geschmack und mit einem bishen Milch oder Wasser eingenommen.
Für Personen, die von der Zuckerkrankheit betroffen sind, werden solche in Pastillenform angefertigt. Vor wertlosen Fälschungen wird gewarnt. Verkauft in den Apotheken u. Drogenhandlungen.

Selbständige Heizungsmonteure
mit Zeugnissen werden vor sofort gesucht.
Technisches Bureau „DYNAMO“, Rawodnia 10. 11374

Gärtner,
firm in seinem Fache, besonders tüchtig im Einrichten und Pflege großer Anlagen und verhehrt mit langjährigen Zeugnissen sucht baldigst dauernde Stellung. Gell. Df. unter „Gärtner“ an die Exp. d. Bl. erb. 11549

Eine gut erhaltene Zwirnmachine
Singer System, 300 Spindel, auch Krenz-Spinnmaschine, sowie ein und ein gutes Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Fabrik Brzejskastrasse Nr. 58. 11336

Wollen Sie heiraten?
18 Jahre 400.000 Kronen, 42 Jahre 800.000 Kronen, 28 Jahre 70.000 Kronen und mehrere hundert andere reiche Damen wünschen bald, Sieht Ihre ewige Braut, wenn auch eine Vermählung, wollen Sie werden an 2. Ehepartner, Berlin 18.

„Urania“
Neues Programm v. 16. — 31. d. M.

Karols-Ferita-Quartett,
Gesang und Tanz.

Mausica. Heilheit Geschlechtsliche Länze aus Homers Zeiten. Heilheit

Siegfried Sandor,
G'adiatoren.

Fidia oder „Die fünf Teufels-Wänche“.

M-lle Maritta, internationale Längerin.

Binowy, russisches Duett. Dieblinge des Lodzer Publikum.

Silwinaki, polnische Humorst.

Wesolowski, russischer Länger.

Sisters Debary, englischer Länze.

Cambires, Jongleure.

Urania-Bio, Neue Bilderfolge in Farben. 10860

Окончившій Новоросійскій университетъ, опытный преподаватель, успѣшно готовилъ по русск. и лат. яз. за 8 класс. Цегельная 19, кв. Левонтова. Видѣть отъ 3-6 час. по дол. 11467

Dr. CAUVIN (PARISER)
Zu haben in allen grösseren Apotheken und in PARIS: Faubourg, Saint-Denis 147

Die Original-Schachtel der Pillen Cauvin sind mit der Zolplombe versehen. 110060

HERZENBERG & RAPPEPORT
15 PETRIKAUER 15
TELEPHON № 15-02. TELEPHON № 15-02.

Teppiche, Läufer, Tisch-Decken, Divandecken, Portieren, Gardinen und Stores. Diverse Qualitäten! Reiche Auswahl!